

Anhörung vor Arbeitsgericht zur Arbeitszeit bei Siebrecht

■ **Brakel/Paderborn.** In der Auseinandersetzung der Gewerkschaft NGG gegen die Backstube Siebrecht wegen tarifwidrigen Verhaltens findet am Freitag, 13. November, 12.15 Uhr, ein erster Anhörungstermin vor dem Arbeitsgericht in Paderborn statt. Ziel der Gewerkschaft NGG ist es, das Unternehmen zu verpflichten, sich an die vereinbarte tarifliche Arbeitszeit zu halten und diese nicht von 38,5 auf 42 Stunden in der Woche (beziehungsweise die monatliche Arbeitszeit Vollzeitbeschäftigter von 167 auf 182 Stunden im Monat) zu erhöhen.

Ein Verkehrsunfall – und was dann?

■ **Brakel.** Wie verhalte ich mich gegenüber dem Unfallgegner, der Versicherung, der Polizei? Was muss ich tun, damit keine Beweise vernichtet werden? Das Familien- und Frauenzentrum Brakel, Warburgerstraße 6, bietet am Dienstag, 17. November, um 19.30 Uhr einen Vortrags- und Informationsabend zum Thema „Ein Verkehrsunfall – und was dann?“ unter Leitung des unabhängigen Kfz-Sachverständigen Klaus Vorwerk an. Information und Anmeldung bei Marita Junge, Tel. (0 52 72) 35 66 10.

European Energy Award

■ Es handelt sich hier um ein Managementsystem, das über die Energie-Agentur vom Land NRW gefördert wird. Dieses berät die teilnehmenden Kommunen bei der Findung und Ausschöpfung der Potenziale in Bezug auf die Energieeffizienz aller städtischen Bereiche. Die Begleitung bei Bestandsaufnahme, Planung und Durchführung der Maßnahmen, wie auch beim Audit, der Prüfung der umgesetzten Strategien, sind Programmbestandteile. Dabei spielen Raumordnung und Entwicklungsplanung die gleiche Rolle, wie die

Gebäude und Anlagen, die Mobilität und Ver- und Entsorgung in den Kommunen.

In der Zertifizierung Brakels, die durch den TÜV Rheinland erfolgte, wurden auch Idealstandards für die interne Kommunikation und den Informationsaustausch mit anderen Städten festgelegt.

Für eine positive Bewertung sind 57 Prozent der Idealstandards zu erreichen, bei mehr als 75 Prozent wird der goldene European Energy Award verliehen, die höchste Auszeichnung der Energie Agentur NRW. (sab)



Gruppenbild mit Ministerin: Direkt neben der Oberbürgermeisterin von Bochum und Ministerin Christa Thoben stehen vor der Verleihung Bürgermeister Hermann Temme und Landrat Friedhelm Spieker (vorne v. r.) auf der Bühne im großen Ratsaal der Stadt Bochum.

■ **Bochum/Brakel.** Wohin eine Stadt kommen kann, die sich Eisblockwetten und Toiletten-spülungen mit Zeitschaltung ausdenkt und diese gegen hohe Energiekosten und für eine saubere Umwelt einsetzt? Wetten, dass diese Stadt so keinen Blumentopf sondern den European Energy Award (eea) in Gold gewinnt?

Am gestrigen Mittwochabend überreicht Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, dem Bürgermeister der Stadt Brakel, Hermann Temme, und Peter Frischemeier als Leiter des Teams sozusagen den Umwelt-Oskar für Regie, Technik und Ausführung. Fest standen die vier Gold-Sieger in NRW schon, als alle zur Verleihung ihre Plätze im Bochumer Rathaus einnehmen.

An allen Maßnahmen sind die Bürger wesentlich beteiligt

Und doch knistert die Luft in den heimischen Reihen im großen Ratsaal, besetzt mit Bürgermeister, Landrat, Energieteam und den Fraktionsvorsitzenden, denn zum ersten Mal sind die Brakeler ganz vorne dabei. „Wir haben alle Maßnahmen nur mit unseren Bürgern im Rücken schultern können“, sieht Hermann Temme auf Nachfrage von Ministerin Thoben das gemeinschaftliche Engagement im Vordergrund.

Neben Bochum, Münster und Ostbevern konnte sich die Stadt Brakel mit einer unabhängig geprüften Bewertungszahl von über 75 Prozent aus der Masse der 106 Bewerber hervorheben. „Neben dem Initiator, der Schweiz, sind wir in NRW als Bundesland führend“, Ministerin Thoben misst dem Award in NRW eine hohe Priorität zu und ergänzt: „Gerade durch die große Anzahl von Industriestandorten sind wir absolut prädestiniert für Maßnahmen im Energiesparektor und dem Umweltschutz. Auch weil, schon mittelfristig betrachtet, die Kommunen aktiv in Sparmaßnahmen investieren.“

Brakel, einfach ausgezeichnet!

NRW-Ministerin Thoben überreicht die goldene Energietrophäe



Auf Silber folgt Gold: Urkunde und Award überreichen Professor Dr. Norbert Hüttenholscher, Energie-Agentur, und Ministerin Christa Thoben am Tisch der Stadt Brakel mit Bürgermeister Hermann Temme und Energieteam-Leiter Peter Frischemeier (v. l.).

kurze, aussagekräftige Ansprachen und eine tolle Moderation durch das Improvisationstheater „Steife Brise“ inklusive einer schauspielerischen Darstellung zukunftsorientierter Energien, zum Beispiel von Luke Voltaik-Walker, trugen zur besten und sich stetig lösenden Stimmung im großen Ratsaal der Stadt Bochum bei.

„Das gute Ergebnis hätten wir ohne die Offenheit und Bereitschaft der Politik und den unermüdlichen Einsatz des Energieteams nicht erreichen können“, Hermann Temme vergisst auch vor großem Publikum die Leistungen seiner Mitreisenden keineswegs und bleibt doch realistisch auf dem Boden, als die Ministerin ihn fragt, wann die Stadt Brakel ihren Energiebedarf alleine decken kann: „Wir werden Schritt für Schritt weiterarbeiten.“

Denn das Ergebnis der Stadt Brakel spiegelt nicht allein ihr Engagement in Sachen Energie des vergangenen Jahres wider, die kontinuierliche Arbeit an dem Gesamtkonzept über Jahrzehnte hinweg ist das Fundament für den heutigen Erfolg. Der ehemalige Bürgermeister

der Stadt, Friedhelm Spieker reist, nun als Landrat, mit zur Verleihung, hat er doch das Konzept von Sanierung und Erneuerung im Hinblick auf Energieeinsparungen während seiner gesamten 19-jährigen Amtszeit verfolgt:

Die Chronik der Maßnahmen, nachzulesen auch auf der Internetseite der Stadt, beginnt grob mit den Feuerwehrgerätehäusern und der Stadthalle in den 80er Jahren. Der Initiative European Energy Award hat sich die Stadt Brakel im Juli 2004, unter Teamleitung von

Hermann Temme, angeschlossen. Zum Auftakt veranschaulichte Ende 2004 das Energieteam um Hermann Temme, bestehend aus Bürgermeister, Kämmerer, Bauamt, technischem Leiter Wasser und Abwasser sowie den Bürgern aus der Nethestadt das Sparpotential von Dämmmaßnahmen: Sie ließen das Abschmelzen von Eisblöcken in einem herkömmlichen und einem Passivhaus beobachten und schätzen.

Die Liste der umgesetzten Energie- und Klimaschutzmaßnahmen der Stadt ist inzwischen

lang geworden: Neben dämmenden Türen, Fenstern, Fassaden und Dächern stehen ebenso die Nutzung von regenerativen Energien und die Reduzierung des Wasserverbrauchs im Fokus des Energieteams der Stadt Brakel.



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Alle an Bord: Energieteam, Verwaltungs- und Politik-Vertreter machen sich gemeinsam mit Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Hermann Temme (rechte Sitzreihe vorne) auf den Weg nach Bochum, um dort im Rathaus die Energietrophäe in Empfang zu nehmen. FOTOS: SABINE BRINKMANN



Die Spannung steigt: „Mindestens 220 Volt, so stehe ich unter Spannung“, gibt Hermann Temme bei dem Interview vor laufender Kamera zu.

Anzeige



MÖBELKREIS

Jubiläums-Angebote
in allen Abteilungen
bis 30.11.2009

Jubiläums- PREISVORTEIL!

**Bis 30.11.2009
40 Gewinner gesucht!**

So einfach sparen Sie bis zu

3000,- €

...und mehr!

MÖBELKREIS

33034 Brakel, Warburger Straße 34 - 05272/3735-0 - www.moebelkreis.de

40 Gewinner gesucht!

An alle, die Ihre neue Küche mit Jubiläums-Preisvorteil kaufen wollen! Mit der Industrie haben wir Sonderkonditionen für 40 Musterküchen ausgehandelt. Sie besitzen jetzt die einmalige Chance, eine dieser hochwertigen Einbauküchen ganz besonders günstig zu sichern. Reservieren Sie am besten noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin unter Telefon **05272/3735-26**